Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 13

Artikel: Lieber Bomben!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476700

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frankreich - England

Laßt uns gratulieren — zum Mißlingen unseres Bündnisses mit ihm!

Lieber Bomben!

Als der deutsche Luftangriff auf die im schottischen Hafen vor Anker liegenden britischen Kriegsschiffe seinen Höhepunkt erreicht hatte und die Luft von Bombensplittern, krepierenden Granaten und einem wahren Hagel von MG-Kugeln erfüllt war, fuhr ein Eisenbahnzug unentwegt über die große Forth-Brücke. Wenn die Brücke getroffen worden wäre, hätte sich eine furchtbare Katastrophe ereignet, denn der Zug wäre aus schwindliger Höhe rettungslos in die Fluten gestürzt.

Ein hoher englischer Militär, der selbst Augenzeuge des aufregenden Vorfalls gewesen war, leitete eine strenge Untersuchung ein. Als Erklärung soll er folgendes festgestellt haben:

Als der Angriff begann, war der Zug im Begriff, abzufahren. Fenster gingen auf und die Pasagiere wollten aussteigen und sich in Sicherheit begeben. Da rief der Zugführer im schottischen Dialekt: «Steigen Sie aus, wenn Sie wollen, aber hier darf die Fahrt nicht unterbrochen werden; Sie müssen sonst die volle Taxe nach Edinburgh extra bezahlen!»

Kein einziger Passagier blieb zurück, denn alle waren — Schotten! Ral

P Marktplatz **BASEL**
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und ißt Dich satt!
H. Filss-Haubensak.

LUGANO
Adler Hotel, b. Bahnhof. Zimmer v. Fr. 4.— an, Pension v. Fr. 11.— an. Gleiches Haus gleiche Lage
Erica Schweizerhof, Zimmer v. Fr. 3.— an und Pension v. Fr. 10.— an. Bes. **F. Kappenberger**